

CDU bleibt bei Frauenpower

Martina Hoffmann (53) will in Hochdorf-Assenheim Bürgermeisterin werden

HOCHDORF-ASSENHEIM. Bei den Kommunalwahlen 2019 wird sich Martina Hoffmann für die CDU als Ortsbürgermeisterin in Hochdorf-Assenheim bewerben. Das haben die Christdemokraten bei ihrer Mitgliederversammlung am Donnerstag einstimmig entschieden. Amtsinhaberin Gabriele Böhle kandidiert nach zehn Jahren nicht mehr.

Martina Hoffmann (53) ist verheiratet und hat einen Sohn. Nach dem Studium der Textiltechnik in Kaiserslautern arbeitete sie 13 Jahre lang in Reutlingen, ist 2006 aber in die Pfalz zurückgekehrt. Politische Erfahrung hat sie seit 2009 zunächst in Ausschüssen und seit 2014 im Ortsgemeinderat gesammelt. Dort schätze sie vor allem die faire und sachorien-



M. Hoffmann FOTO: PRIVAT/FREI

tierte Zusammenarbeit, sagt Hoffmann. Seit 2015 ist sie zudem Vorsitzende des CDU-Ortsverbands.

Im Falle eines Wahlsiegs möchte Hoffmann mehr Menschen für ein Ehrenamt begeistern, ihre Mitbürger stärker einbeziehen und so das Potenzial der Dorfgemeinschaft noch bes-

ser abrufen. Sie selbst ist in den Elternbeiräten der katholischen Kita St. Peter und der Grundschule aktiv. Außerdem ist sie Mitglied des katholischen Musikvereins Hochdorf, bei dem sie früher Klarinette spielte, der Blaskapelle Assenheim und des TV Hochdorf.

Darüber hinaus hat sie als Mitglied des katholischen Pfarrgemeinderats und des Kinderkirchen-Teams jahrelang die Kinderkrippenfeier organisiert sowie die Verpflegung bei der Sternsinger-Aktion. Daneben möchte sie das sehr gute Niveau der frühkindlichen Bildung im Ort aufrechterhalten, zu dem die betreuende Grundschule beitrage, die sie maßgeblich vorangetrieben habe. „Die Kitas und die Grundschule machen hier einen tollen Job“, sagt sie. |mamü